

## Merkblatt für Patientinnen und Patienten

# Iressa® (Gefitinib)

Iressa® wurde von Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt für Sie ausgewählt.  
Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden  
Informationen beachten.

### Wie sieht Iressa® aus?



Iressa® Filmtabletten zu 250 mg: Braune, runde Tabletten, auf einer Seite mit «IRESSA 250» gekennzeichnet.

## Wie muss Iressa® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

## Wie ist die Dosierung von Iressa®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss dem Verordnungsblatt Ihrer Ärztin/Ihres Arztes ein.

## Wie nehme ich Iressa® ein?

- Nehmen Sie die Tabletten einmal täglich, möglichst zur gleichen Zeit mit einem Glas Wasser ein.
- Sie können die Tabletten mit oder ohne Nahrung einnehmen.
- Sie können die Tabletten unzerteilt in einem halben Glas kohlenstofffreiem Wasser durch Umrühren mit einem Löffel bis zum vollständigen Zerfall auflösen und sofort einnehmen. Das Glas mit Wasser nachspülen und dieses auch trinken.

## Was mache ich, wenn ich...

### ... das Medikament vergessen habe?

- Am gleichen Tag können Sie die Tablette noch einnehmen.
- Nehmen Sie nie zwei Tagesdosen am gleichen Tag ein.
- Notieren Sie sich dieses Datum.

### ... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Tabletten ein.
- Setzen Sie die Therapie am nächsten Tag unverändert fort.

### ... zu viele Tabletten eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

## Welche Nebenwirkungen sind häufig?

### Was kann ich dagegen tun?

#### Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z. B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.
- Achten Sie darauf, dass Sie circa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

## **Übelkeit / Erbrechen**

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.

## **Hautveränderungen**

z. T. Akne-ähnlicher Ausschlag oder trockene Haut, teilweise juckend)

- Führen Sie die Hautpflege gemäss Anweisung des Behandlungsteams durch.
- Benutzen Sie keine Produkte ohne vorgängige Rücksprache mit Ihrem Behandlungsteam.

## **Bindehautentzündung, Entzündung der Augenlider**

- Mehrmals täglich befeuchtende Augentropfen anwenden.  
Im Freien Sonnenbrille tragen. Entzündete, juckende Augenlider können mit kühlen Kompressen beruhigt werden.

## **Entzündung der Mundschleimhaut**

- Mindestens nach jeder Mahlzeit mit Wasser oder Salzwasser (1/2-1 TL / Liter Wasser) spülen.
- Falls keine Besserung eintritt und die Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme behindert ist, nehmen Sie Kontakt mit dem Behandlungsteam auf.

In Kombination mit anderen Medikamenten könnten weitere Nebenwirkungen auftreten.

## **Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?**

- Wenn Sie Nasenbluten oder Blut im Urin haben.
- Wenn Sie unter Atemnot und / oder Herzklopfen leiden, eventuell verbunden mit Husten und Fieber.
- Wenn sich Ihr Durchfall mit der Normaldosierung des Wirkstoffs Loperamid (z. B. Imodium®) mit bis maximal 8 Kapseln / Tabletten pro Tag nicht stoppen lässt.
- Bei Symptomen an den Augen.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

**Ihre Ärztin / Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen.  
Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.**

## Was muss ich sonst noch wissen?

- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt.
- Folgende Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören: Grapefruit-, Johanniskraut-Präparate.  
Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.
- Auch Magensäure hemmende Medikamente können die Wirkung des Medikamentes stören. Sie sollten solche Medikamente während der Behandlung nicht einnehmen.

## Kontaktpersonen

Ärztin / Arzt

---

Pflegefachfrau

---

Apotheke

---

Notfall

---

## Notizen

---

---

---

---

---

---

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: Februar 2012  
Referenz: [www.swissmedicinfo.ch](http://www.swissmedicinfo.ch)

© Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie/Onkologiepflege Schweiz